

Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi. M. DCC. XXV.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Band (Jahr): 4 (1725)

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr nach

der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi.

M.DCC. XXV.

Von Erschaffung der Welt zehlt man 5674. Jahr von
der allgemeinen Sündflut 4018. Von Erfindung des Juliani-
schen Calenders 1760. Von Einführung des Neuen Gregorianischen 143.
Von Anfang des Neuen Evangelischen / oder Regenspurgischen 25. Jahr.
Die Guldene Zahl nach allen 3. Calender ist 16. Der Sonnen-Zirkel 26.
Der Römer Zinszahl 3. Die Epacten nach dem Alten Calender 26. Nach
denen Neuen 15. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Nach
denen Neuen Zwischen Weynacht und Hrn. Fasnacht nach dem Alten
6. Wochen und 2. Tag. Nach denen Neuen 6. Wochen und 6. Tag.

Ostertag den 28. Merz. Neue Ostern ist 8. Tag vor.

Ist ein gemein Jahr / von 365. Tagen.

Erklärung der Zeichen / so in diesem Calender gebraucht werden.

Der Neumond	Die 7. Planeten und ihre Aspecten.	Vorsichgehend	Dir.
Das erste Viertel	Saturnus	Hintersichgehend Retog.	
Der Vollmond	Jupiter	Die 12. Zeichen.	
Das letzte Viertel	Mars	Widder	A
Stund Vormittag v.	Sonn	Stier	B
Stund Nachmittag n.	Venus	Zwillig	C
Monds Aufsteigung	Mercurius	Krebs	D
Monds Absteigung	Mond	Löw	E
Baden / schröpfen	Zusammentunst	Jungfrau	F
Gut Aderlassen	Gegenschein	Waag	G
Mittel Aderlassen	Gedritter Schein	Scorpion	H
Sonn in 12. Zeichen	Sevierter Schein	Schüz	I
Gut säen / pflanzen	Gesechter Schein	Steinbock	K
Gut Urhnehen	Drachen-Haubt	Wassermann	L
Gut kinder entwehne	Drachen-Schwanz	Fisch	M
Gut har Abschneiden	Hinter der O her orien.	Regen	N
Erd nähe	Vor der O her Occien.	Schnee	O
Erdfehrnung	Wind	Hagel	P

Alter Jenner.		D La. Himmels : Erscheinung und		Neu Jenners	
JANUARIUS.		3. gr. muthmaßliche Witterung		JANUARIUS,	
Freyt.	1	Neu Jahr	29	12	12
Samst.	2	Abel	12	13	13
1. Weisen aus Morgenl. Matt. 2. O Aufg. 7. 41. min. Unt. 4. 19. Evang. Joh. 2.					
Sonnt.	3	Isaac	24	14	14
Mont.	4	Elias	7	15	15
Dienst.	5	Simson	20	16	16
Mitw.	6	H. 3. König	3	17	17
Doñer.	7	Igidorus	17	18	18
Freyt.	8	Erhardus	0	19	19
Samst.	9	Julianus	14	20	20
2. Jesus lehret im Tempel/ Luc. 2. O Aufg. 7. 33. Unt. 4. 25. Evang. Matth. 8.					
Sonnt.	10	Samson	28	21	21
Mont.	11	Felicitas	12	22	22
Dienst.	12	Ufarias	26	23	23
Mitw.	13	H. 3. Tag	10	24	24
Doñer.	14	Felix Priest.	25	25	25
Freyt.	15	Maurus	9	26	26
Samst.	16	Marcellus	23	27	27
3. Hochzeit zu Cana/ Joh. 2. O Aufg. 7. 25. min. Unt. 4. 35. Evang. Matt. 20.					
Sonnt.	17	Anthoñ.	8	28	28
Mont.	18	Prisca	22	29	29
Dienst.	19	Martha	5	30	30
Mitw.	20	Sebast. Fab.	8	31	31
Anbruch des Tigs/ 5. Uhr 32. min. Abscheid 6. Uhr 28. m.					
Doñer.	21	Agnes	1	1	1
Freyt.	22	Vincentius	14	2	2
Samst.	23	Emerentia	26	3	3
4. Arbeiter im Weinberg/ Matt. 20. O Aufg. 7. 14. Unt. 4. 46. Evang. Luc. 8.					
Sonnt.	24	Sept. Tim.	8	4	4
Mont.	25	Paul. Bel.	20	5	5
Dienst.	26	Polycarpus	2	6	6
Mitw.	27	Joh. Christ.	13	7	7
Doñer.	28	Carolus	27	8	8
Freyt.	29	Valeria	8	9	9
Samst.	30	Adelgund	20	10	10
5. Vom guten Samen/ Luc. 8. O Aufg. 7. Uhr 3. min. Unt. 4. 57. Evang. Luc. 18.					
Sonnt.	31	Sept. Vig.	3	1	1

Jenner hat 31. Tag. Der Jahrs-Anfänger lehrt / Das Ofen-Holz gespalten /
Reicht junge Leuth auff's Eis Zum Ofen-Sitz die Alten.

Den 3. ist der Neumond / bringt mei-
stens Sturm-Wind und Schneegestöber :
jedoch dörrte sich die Sonne auch sehen
lassen.

Den 10. ist das erste Viertel / nach
Winde und Schnee genug : Es scheint
wahr als wolte es Sonnenschein geben ;
Allein Wind und Schnee dörrten die
oberhand behalten.

Den 17. kommt der Vollmond mit
Wind und Schnee / es wollen sich aber
auch fein Sonnenschein vernehmen lassen.

Den 25. haben wir das letzte Viertel/
daß ungestümme Wetter nimt bald wider
den Anfang mit Schnee wo nit gar Regen.

Sortgesetzte Lebens Beschreibung /
und die ganze ungemeine Begebenheiten
des Robinson Crusé / welcher nach sehrner
Weite und höchst merckwürdige Reisen un-
ternommen seine Insul besucht / in besseren
Stand gesetzt / und endlich aus China/
durch die große Tartaren über Archangel
Hamburg / und Holland / nach ver-
flossenen 10. Jahren wider in Engel-
land / kommen.

MAn hat in dem gemeinen Spruch.
Wort : Es ist gar schwer sich das
jenige abzugewehnen / so einem von Natur
angebohren. Hat solches jemahls eingetrof-
fen / so hat es gewuß bey diesem Robisons
eingetroffen : Daß man man das vor einem
Jahr beschriebene 28. jährige Leben be-
trachtet : So sollte einer gedencken er hätte

nicht mehr begehret aufzuschweiffen ; Sinnenmahlen er in Engelland ein Herr
war / von Weib und Kinder / und sonst von grossem Reichthum / auch ein schönes
Land : Nur in der Grafschaft Bradfort. Wie aber sein liebes Weib von diser Welt
den Abscheid genommen / da hatte er sein weisen Rachtgeber verlohren ; In diesem
Zustand lebte er wie ein Schiff ohne Steurmann / sein altes einsames Leben düncke
ihm besser zusehn / ihme traumete Tag und Nacht von seiner Insul / und von denen
Leuthen auf der

NB. Die Jahrmärkte sind
meistens auf die neue
Zeit gerichtet. Wo bis-
weilen A. E. steht be-
deutet es den alten Ca-
lender.

Migheim auf Anthoni.
Arburg den letzten Mitw.
Bern Dienstag nach dem
XX. ist ein grosser Vieh-
Markt.
Brük in Wallis auf Antho.
Cassel auf H. 3. König.
Etingenau Montag nach
H. 3. Königt.
Enger u. donst. v. Liechtm.
Fischbach auf H. 3. König.
Freiburg in Nectland vor
H. 3. Königt.
Freystatt / den 25.
Leipzig / den 1.
Lion / den 7.
Lohr / auf H. 3. König.
Lucern / den 11.
Münster / den 11.
Meyenburg auf Paul bef.
Nördlingen / den 25.
Nürnberg / halt Weß auf
Neu Jahr.
Peterlingen / am 1. Mitw.
Rapperschweyl / Mitw. vor
Liechtmess.
Rheinfelden / donstag vor
Liechtmess.
Schweiz / mont. v. Liechtm.
Solothurn / den 2.
Seckingen / den XX. Tag.
Sursee / mont. n. H. 3. Kb.
Sempach / den 2.
Untersee / den letzten mitw.
Weil / dienst. nach Liechtm.
Winterthur / donstag vor
Liechtmess.
Yverdon / den 25.
Zoffingen / auf H. 3. Kb.

Ja. Ld.	St. m.	1
8	35	1
8	37	2
8	94	3
8	41	4
8	43	5
8	45	6
8	47	7
8	49	8
8	51	9
8	53	10
8	56	11
8	59	12
9	1	13
9	3	14
9	5	15
9	8	16
9	11	17
9	13	18
9	15	19
9	18	20
9	21	21
9	24	22
9	27	23
9	30	24
9	33	25
9	36	26
9	39	27
9	42	28
9	45	29
9	48	30
9	52	31

Alter Hornung.
FEBRUARIUS.

12 La.
3. gr.

Himmels-Erscheinung und Neu Hornung.
muchmaßliche Witterung FEBRUARIUS.

Mont.	1	Brigitta	16	♂ ♀ es besseret	12	Susanna
Dienst.	2	Liechimeß	29	♂ 3.35.v. ♂ 24 sich	13	Jonas
Mitw.	3	Blasius	13	♂ 24. dec. * h wider mi	14	Ußherm. B.
Doñer.	4	Gilbertus	26	♂ 24. * ♀ warmem und	15	Faustinus
Freyt.	5	Agatha	10	♂ 24. * ♀ schönem	16	Juliana
Samst.	6	Dorothea	24	* ♂ □ h * 24 □ ♀ wetter	17	Donatus

6 Vom Blinden am Weg/ Luc. 18. O Aufg. 6.51. Unterg. 5.9. Evang. Matth. 4.

Mont.	7	E. D. Jahn	8	♂ 2.44. n. ♀ 24 D 24 ♂	18	E. Invo. G.
Dienst.	8	Salomon	22	♀ dir. Δ h □ 24 * ♀ windig	19	Gubert
Mitw.	9	Apollonia	7	♂ 3.9.v. D Perig. Δ ♂ ♀	20	Eucharis
Doñer.	10	Scho. Ußh.	21	Δ 24 ♀ ist morgens doch der	21	J. B. Fronf.
Freyt.	11	Euphrosina	5	♂ 24. * Δ 24 sichtbar zeit	22	Pet. Stulf.
Samst.	12	Susanna	19	♂ h * gemäß mehr	23	Josua
	13	Jonas	3	♂ 24. ♂ ♀ * frühlings	24	Matthias

7. Christi Versuchung/ Matth. 4. O Aufg. 6.39. Unterg. 5.21. Evang. Matth. 15.

Mont.	14	E. Invo. B.	17	♂ ♂ ♀ h geht morg. als	25	E. Neuw. B.
Dienst.	15	Faustinus	0	♂ 24. 4.30. auf. winter	26	Nestorinus
Mitw.	16	Juliana	13	♂ 2.57. n. Δ h * wetter/	27	Sara
Doñer.	17	Fronf. Do.	26	♂ 24. * warmer sonnensch.	28	Leander
Freyt.	18	Anbruch des	tags/	4.u.46.m. abscheid 7.u.14.m.		Neu Werg.
Samst.	19	Concordia	9	♂ 24. * Δ ♀ Δ ♀ temperiert	1	Ignatius
	20	Gubertus	22	□ h Δ ♂ zihlet auf	2	Simplicius
	21	Eucharis	4	* 24. ♂ ♀ Δ 24 regen	3	Kunigunda

8. Vom Cananelschen Weiblein/ Matth. 15. O Aufg. 6.28. Unt. 5.32. Evang. Luc. 11.

Mont.	21	E. Ne. J. B.	16	D 24 Δ ♂ * h □ ♀ □ ♀ und	4	O. Oculi. Ad.
Dienst.	22	Peter Stulf.	28	□ 24 □ ♂ wind mit	5	Eusebius
Mitw.	23	Josua	10	♂ 24. * D Apog. sonnenschein	6	Freidolin.
Doñer.	24	Matthias	21	♂ 1.35. v. 24. in * schönes	7	Perpetua
Freyt.	25	Victorinus	3	♂ 24. * 24. und feines wet	8	Salomon
Samst.	26	Nestorinus	15	* ♂ ♂ h ♀ der morg. A. ter	9	40. Ritter
	27	Sara	28	* 24. * nunt an sichtbar ab	10	Alexander

9. Vom Stimmen Menschen/ Luc. 11. O Aufg. 6.15. Unterg. 5.45. Evang. Joh. 6.

Mont.	28	E. Ne. J. B.	11	* h ♂ geht vor 5. auf. kälter	11	O. Oculi. G.
-------	----	--------------	----	-------------------------------	----	--------------

NB. Zur Nachricht/ das unter der Presse / nebed anderem vielmahl vor
das Semicolon das Interrogatio ist gesetzt worden.



Hornung hat 28. Tag.

Der Hornung bricht das Eys Man pfleget meist dem Orden/
Die Leiber halt man warm / Und öfnet auch die Ader.

Den 2. ist der Neumond / daß Wetter
wilt sich erheben / und den Monat mit ange-
nehmern Frühlings Witterung anfangen.

Den 9. kommt das erste Viertel / die
Luftige und der Zeit gemäß angenehme
Tage wollen nach anhalten? Doch dörrfste
sie gegen dem Ende Winde vernehmen
lassen.

Den 16. ist der Vollmond / die guten
Tage halten nach an: Allein Regen und
Wind dörrften bald die oberhand behaltē.

Den 24. ist das letzte Viertel / mit
Sonnenchein? Doch scheint die Luft
etwas kälter zu werden mit Schnee oder
Regen.

Insul/ welches aber nach der Zeit wahrhaf-
tig hat eingetroffen; In solchem Zustand
verkauftete er seinen Hof / versorget seine
Kinder bey einer frommen Witwen / zihet
noch London / daselbst er als ein Müßig-
gehender mit dem See Volck in Bekant-
schafft came: Absonderlich mit seines Bru-
ders: Sohn welcher ein guter Schiffmann
ware; Dieser zeigte ihm wie er eine Reise
in Ost: Indien / und China thun solte / worbey
er bey seiner Insul / vorbey müste / wann
er also Lust hätte könnte er in dem Vorbey-
gang seine Leuthe besseren. Es brauchte
nicht vil zuredens ihne zubewegen / so machte
er sich fertig zu seiner andern Reise Anno
1694. in dem 62. Jahr seines Alters nahm
er zu sich seinen lieben Freytag welcher ihm
allezeit treu gewesen / darnach allerhand

Handwerks Leuthe / und sonst nach einig welche Lust hatten auf der Insul zubleiben/
auch Leinwand; ja in Summa allerhand Tuch zu Kleideren / welches sich auf eine
grosse Summa belieffe / weiters allerhand Geschier / Eisen / Blei und Pulver / Eruck
Geschoss / allerhand Kriegs und zu dem Feld Bau gehörig Instrument. Mit solcher
Ladung traten sie den 18. Jenner die höchst gefährliche Reise an / worbey wil sie wie
derwärtigen Wind / zu Galway in Irland 22. Tag vor Anker liegen müßten / da
selbst er auch mit nahme / lebendige Schweine und säugende Kühe / den 5. Horn-
nung segleten sie ab / den 20. dito sahen sie in der Nacht ein Feuer aufgehen / darauff

Ort / den 2. mitwoch vor	Ja. Jā.	St. m.
Petr. Stult.	9	56
Altkirch / donstag nach der	10	0
alten Fastn.	10	4
Neu / letzten mitwoch.	10	8
Altkirch / den 1. mitw.	10	12
Bern / den letzten dienstag.	10	15
Breinaarten / auf Ascherm.	10	18
Bischoffsall / donstag auf	10	21
Liechtmess.	10	24
Braunschw. 19. halt Mess auf	10	27
Liechtmess.	10	31
Brugg den 2. dienstag.	10	34
Bruntant / auf Fastn.	10	37
Bälach / auf Mathias.	10	41
Diessenhoff n. / mont. nach	10	44
Liechtmess.	10	47
Ettisweil Liechtm. abend.	10	51
Freyburg in Breisgaw / auf	10	54
Reminiscere	10	57
Genf / den letzten mitwoch.	11	1
Hauptwil / montag nach	11	4
Liechtmess.	11	8
Herisau / auf Liechtm. A. E.	11	12
Ilanz in Bündten / den 1.	11	16
dienstag. Allen Calendar.	11	19
Landsennau / letzten mitw.	11	23
Lauffen / auf Valentin.	11	26
Leimbach / donst vor Fastn.	11	29
Lichtensteg / den 1. montag	11	32
nach Aarthe.	11	35
Lucern / 8. vor Fastnacht.	11	38
Lösanna / den 2. donstag.	11	41
Murten / montag. nach alt.	11	44
Fastnacht.	11	47
Münst. r. donst. n. Hr. Fast.	11	50
Neuenburg / den 3.	11	53
Nordbach nach Valentin.	11	56
Schaffhausen dienst. n. Inv.	11	59
Solothurn dienst. n. a. Fast.	11	62
Thun / auf Mathias.	11	65
Thun / samst vor Invocat.	11	68
Willisau / den 1. montag.	11	71
vor Fridoline.	11	74
Welschneuenburg / den 21.		
Zw. stimmen / den 1. mitw.		
und den 26. Hornung.		
Zoffingen dienst. nach Fastn.		

Alter Merck		D. La.		Himmels Erscheinung und		Neu Merck	
MARTIUS.		3. gr.		muthmaßliche Witterung.		MARTIUS.	
Mont.	1 Albinus	24	♂	♂	♂	♂	12 Gregorius
Dienst.	2 Simplicius	7	♂	♂	♂	♂	13 Desiderius
Mitw.	3 Kunigunda	21	♂	♂	♂	♂	14 Zacharias
Doñer.	4 Adrianus	6	♂	♂	♂	♂	15 Mathildis
Frest.	5 Eusebius	20	♂	♂	♂	♂	16 Herebert
Samst.	6 Fridolinus	4	♂	♂	♂	♂	17 Gertrud
10. Jesus speißt 5000. Mann / Joh. 6. O Aufg. 6 3. Unterg 5. 57. Evang. Joh 8.							
Mont.	7 Cläre P.	19	♂	♂	♂	♂	18 Jud Edu.
Dienst.	8 Philemon	3	♂	♂	♂	♂	19 Josephus
Mitw.	9 40. Ritter	18	♂	♂	♂	♂	20 Emanuel
Doñer.	10 Alexander	2	♂	♂	♂	♂	21 Benedict
Frest.	11 Sophron.	16	♂	♂	♂	♂	22 Claudius
Samst.	12 Gregorius	29	♂	♂	♂	♂	23 Serapion
	13 Desiderius	12	♂	♂	♂	♂	24 Pignen.
11. Steinigung Christi / Joh. 8. O Aufg. 5. 52. Unterg. 6. 8. Evang. Matth. 21.							
Mont.	14 E. Jud. Zach	26	♂	♂	♂	♂	25 O. Pal. M. v.
Dienst.	15 Mathildus	9	♂	♂	♂	♂	26 Ludgerus
Mitw.	16 Herebertus	22	♂	♂	♂	♂	27 Rupertus
Doñer.	17 Gertrud	5	♂	♂	♂	♂	28 Priscus
Frest.	18 Gabriel	17	♂	♂	♂	♂	29 Hoch E. H.
Samst.	19 Josephus	0	♂	♂	♂	♂	30 Charfr. B.
	20 Emanuel	12	♂	♂	♂	♂	31 Balbina
	Anbruch des tags	3. u. 48. abscheid	8. u. 12	Neu April			
12. Eintritt Christi / Matth 21. O Aufg 5. 41. Unterg. 6. 19. Evang. Marc 16.							
Mont.	21 O. Pal. B.	24	♂	♂	♂	♂	1 O. Osterf. H.
Dienst.	22 Claudius	6	♂	♂	♂	♂	2 Montag
Mitw.	23 Serapion	8	♂	♂	♂	♂	3 Dienstag
Doñer.	24 Pignetus	29	♂	♂	♂	♂	4 Ambrosius
Frest.	25 Gr. d. M. v.	11	♂	♂	♂	♂	5 Martialis
Samst.	26 Charfr. Lu.	23	♂	♂	♂	♂	6 Treneus
	27 Rupertus	6	♂	♂	♂	♂	7 Celestinus
13. Auferstehung Christi / Marc 16. O Aufg 5. 28. Unterg. 6. 32. Evang. Joh. 20.							
Mont.	28 O. Osterf. P.	19	♂	♂	♂	♂	8 O. Quak. M.
Dienst.	29 Mont. Euf.	2	♂	♂	♂	♂	9 Sibylla
Mitw.	30 Dinst. Gui.	15	♂	♂	♂	♂	10 Ezechiel
	31 Balbina	29	♂	♂	♂	♂	11 Leo Papst

Merß hat 31. Tag.

Der Merß verneut das Jahr / Man rüfset Saun und Gart /
Führet Krieger in das Feld / Die Argt den Krancken wart.

Den 3. ist der Neumond / daß unlustige
Wetter mit Sturm / Winden und Was-
sergüssen : Wo nicht gar Schnee / und
theils Ohren Donner / wollen sich mehr
als beliebig zeigen.

Den 10. komt das erste Viertel / die
Wärme begiñet sich zu vermehren ; jedoch
dürsten sich feuchte Wind darunter mische.

Den 17. ist der Vollmond / mit Söñen-
schein / darunter sich auch eine frisch Oster-
Lust / mit Rißel und unbeständigem Mer-
gen Wetter wil untermischen.

Den 25. ist das letzte Viertel / die feuch-
te und kalte Mergen. Lust wil sich nach
nicht legen / mit untermisttem Sonnensch.

Darauf erliche Schuß / bald darauf ein groß
Feuer / bey welchem sie mercken das ein
Schiff auf dem Meer in den Brand gerah-
ten auf welches sie starck segleren. Wie sie
nahe hinkamen sahen sie daß es ein groß
Schiff ward / welchem sie durch Struck Zeichen
zuerkennen gaben / daß sie sich solten in die
Wörte (oder keine bey sich habend Schiflin)
begeben / bald sahen sie zu großem Schrecken
das Schiff in die Luft fliegen : Morgens
um 8. Uhr wurden sie 2. Wörte gewahr /
welche voller Volck / in einer halben Stund
kamen sie zu ihnen welches 64. Personen
worden. Sie gaben ihnen zuverstehen / daß
es ein Frangösisch Schiff von 300. Tonin
gewesen (Tonin ist auf den Schiff ein Ge-
wicht von 2000. Pfund) wie das Feuer
durch verschen eins Steurmans in das hin-

tertheil des Schiff kommen. Es ist unmöglich außzuerucken die verschiedene Geber-
den / seltsamme Stellungen / worinnen diese Arme. Leuthe waren ; dann einige wein-
ten / andere als wütend / erliche tangeten / einige singen / erliche lachen / ihre velle
schreyen / die eintren waren Sturm / die ander als ob sie verscheyden wolten ; Ja
in Summa sie waren vast alle Augenblick anderst / also daß der Argt ihrer 30. müße
zu Aber lassen. Unter diesen waren auch zwey Priester ein alter und ein junger / von
welchen der alte sich am seltsamsten zeigte : Der junge aber führete sich man irlich
auf ; Danckete seinem Göt vor die Rettung ihrer aller

Altkirch / donstag nach der Alten Fastnacht.	Ja. Ja.	Tag.
Arbon / mittw. vor Palmar.	St. m.	
Badenweiler / den 18.		
Böhen / auf Miffasten.	11 33	1
Breyßach / dienst. nach Lät.	11 36	2
Burgdorff / den 1. mittwoch.	11 40	3
Cleven in Pündren / auf Invocab.	11 44	4
Colmar / an Fronfasten.	11 47	5
Darmstadt / auf Maria Ver.	11 50	6
Elg / auf Gregory.	11 53	7
Frankfurt / auf Quasimo.	11 56	8
Hutweil / den 2. mittwoch.	12 0	9
Klang / 1 dienst. Alt. Cal.	12 4	10
Milden / den 2. mittw.	12 7	11
Mollburg / auf Miffast.	12 10	12
Mümpelgard / samstag vor Latare.	12 13	13
Murten / mittw. nach Invo.	12 16	14
Neu-Breyßach / auf Joseph.	12 19	15
Neuenburg am Rhein. und Neustatt im Schwarzh.	12 23	16
Wald / auf Miffast.	12 26	17
Nürnberg / halt Mefß Gref- tag auf Osteren.	12 30	18
Peterlingen / donstag nach Oster.	12 33	19
Regensberg / auf Gregory.	12 36	20
Reichensee / auf Gertrud.	12 40	21
Sanen / freytag vor Palm.	12 43	22
Seckingen / auf Gertrud.	12 47	23
Schweiz / auf Gertrud.	12 51	24
Sinau / donst. nach Joseph	12 55	25
Solothurn / diensttag nach Miffasten / und Oster- diensttag.	12 58	26
Stäbblingen / auf Miffast.	13 2	27
Sursee / auf Fridolin.	13 5	28
Willmergen / den 2.	13 8	29
Undersee / den 1. donstag.	13 12	30
Ury / den donst. vor Ostern	13 15	31
Wilben / den 2. mittwochen		

Leben;

Alter April.		D. Ca.	Himmels-Erscheinung und	Neu April.
APRILIS.		3. gr.	muthmaßliche Witterung.	APRILIS.
Doñer.	1 Hugo	14	☐ ☉ ☿ ♀ kalte und unbe-	12 Julius P.
Trent.	2 Abundus	29	☉ 2. 45. v. ☉ inst. unf. * h ♂	13 Egesippus
Samst.	3 Venatius	14	☿ ist unf. in Dg * 4 liebige	14 Tiburtius
14. Von der verschlossenen Thür / Joh. 20. ☉ Aufg. 5. 19. Unterg. 6. 41. Evang. Joh. 10.				
Connt.	4 Quas. M.	29	☿ der morgenröht. ☐ h früh	15 E. Mis. Ol.
Mont.	5 Ambrosius	13	☿ Dper. ☐ 4. * ♀ lings tage /	16 Daniel
Dienst.	6 Mathildus	28	☉ ☿ * ☉ ☐ ♂ * ♀ ☉	17 Rudolphus
Mitw.	7 Treneus	12	☿ ☿ ♀ ☿ or. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	18 Ulmannus
Doñer.	8 Mar. in Eg.	26	☿ 5. 45. n. ☉ h ☐ ♂ ☐ ♀ reg.	19 Hermasius
Trent.	9 Sibilla	10	☉ in ☉ 5. 16. v. ☐ ☉ ☿ mit	20 Anselmus
Samst.	10 Ezechiel	23	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ frischen winden	21 Cajus
15. Vom guten Hirten / Joh. 10. ☉ Aufg. 5. u 6. Unterg. 6. u 54. Evang. Joh. 16.				
Connt.	11 E. Mis. Leo.	6	☿ ☿ ☿ ☿ ☐ ☉ ☐ 4 ☐ ☐ ☐	22 E. Sub. Ca.
Mont.	12 Julius P.	19	☿ ☿ ♀ ☐ h es wil etwas	23 Georg
Dienst.	13 Egesippus	1	☉ ☿ ☿ geht vor 4. auf / morg.	24 Albertus
Mitw.	14 Tiburtius	14	☿ ☿ ist er nicht gut sehen. ☿	25 Marx
Doñer.	15 Olimpia	26	☐ h ☉ ☉ wärmer werden /	26 Anacletus
Trent.	16 Daniel	8	☉ 9. 4. v. ☉ inst. unf. Dg ☐ 4	27 Anastasius
Samst.	17 Rudolph	20	* h ☉ ☿ ☿ kalte regen / wo	28 Vitalis
16. Nach Trübsal Freud / Joh. 16. ☉ Aufg. 4. u. 54. m. Unterg. 7. 6. Evang. Joh. 16.				
Connt.	18 E. Sub. Ul.	2	☐ h ☿ ☐ ♂ nit gar schnee zu	29 E. Cant. p.
Mont.	19 Wernerus	14	☿ ☿ DAp. ☐ 4 sorgē / reissen	30 Quirinus
Anbruch des		tags /		Neu Mey.
Dienst.		2. u. 39. m. Abscheid / 9. 21. m.		Philip. J. h
Mitw.	20 Herman	26	☿ ☿ ☿ ☐ ☐ gefahr / zu	2 Athanasius
Doñer.	21 Anselmus	8	h Ret. ☉ ☿ ☐ ☐ * 4 ☐ ♂	3 E. Rhod. +
Trent.	22 Cajus	20	☐ h ☉ ☉ ☐ ☐ scheit	4 Monica
Samst.	23 Georg	2	☿ ☿ ☿ ☐ ☐ ☐ geneigt /	5 Gotthard
24 Albertus		14	☐ h ☉ ☉ ☐ ☐ * ♂ angenehmes	
17. Christus verheißt den Tröster / Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 43. Unterg. 7. 17. Ev. Joh. 16.				
Connt.	25 E. Cant. M.	27	☿ ☿ ☐ der morgenst. ist und	6 E. Rog. Jo.
Mont.	26 Anacletus	10	☿ ☿ * ☉ ☐ * ♀ frucht	7 Stanislaus
Dienst.	27 Anastasius	24	☿ ☿ neben dem D gut sehen. * h	8 Mich. Ersch.
Mitw.	28 Vitalis	8	☉ ☿ * ♀ bare frühlings tag	9 Beatrix
Doñer.	29 Peter. M.	22	☐ h etwas windig; doch	10 Auffarth +
Trent.	30 Quirinus	7	☿ ☿ Dg ☉ ☉ meist ☐ hein	11 Luise

Aprill hat 30. Tag.

Die vor verschlossene Erd / Nun trinckt Aprillen, Gällen/
Dem Pflanzter Hoffnung macht / Die Kästen aufzuflühen.

Den 2. ist der Neumond / mit besorgen.
dem kalten Wetter; doch ist zuhoffen die
Feuchtigkeit behalte die Oberhand / mit
Winden und Regen oder Schnee.

Den 8. haben wir das erste Viertel / mit
frischen Regen und Winden vermischt mit
Sonnenschein.

Den 16. komt der Vollmond / mit ei-
ner sehr grossenmonds Finsternuß bringt
uns unbeliebige Aprillen Zeit / mit kalten
Regen und Winden / bald aber Bese-
rung.

Den 24. ist das letzte Viertel / die ange-
nehme Frühlings Tage wollen sich wider
sehen lassen / vermischt mit Sonnenschein.

Leben; Vergaß auch nicht herzlich zuden-
ken; ja die übrigen alle erzeugten sich höf-
lich und dankbarlich: Wie dann die Fran-
gosen in Höflichkeit eher zuviel als zuwenig
thun. Von disen Leuten / weilen sie keine
übrige Lebens Mittel hatten / waren sie be-
dacht erwann an ein Land zuziehen: Oder
denen nach Europa seglenden Schiff zuüber-
geben / darunter sie 2. Französische antraffen:
Welche aber schon lang widerwärtigen
Wind erlitten / also daß sie Forcht hatten es
möchte ihnen an Lebens Mitteln manglen.
Darüber wurden sie einig und ließen das
Französische Volk zu Terra Nova an das
Land / ohne den jungen Priester un 4. Boote.
Leute welche lust mit ihnen hatten. Den
19. Mers sahen sie ein Schiff welches noth
leidet / weilen es durch einen Sturm übel

zerschlagen ward; derhalben es durch Stuck Schüsse ihnen Zeichen gabe: Das
erbärmlichste vor sie wurde / daß sie nichts mehr zuessen hatten / und der größte
Theil schier vor Hunger gestorben wäre; indem sie schon 11. Tag weder Brodt noch
Fleisch mehr hatten: In Summa sie sahen aber schier wie die Todten! und wie man
ihnen zuessen gabe / mußte man grosse Vorsichtigkeit gebrauchen / daß sie nicht zuvil
assend / wiewol einige die Kraft nicht mehr hatten selbst zuessen; von welchen eine
Frau schon Hungers gestorben: Die anderen brachte man widerum zurecht / man
gabe

Baden im Ergw / auf Georgii.	13	18	1
Bernegg im Rheintal / auf Georgii.	13	22	2
Bern / dienst. nach Quasi.	13	25	3
Bremgarten / Ostermitw.	13	28	4
Diengen / montag nach Quasimodo.	13	31	5
Egliu / auf Georgi.	13	34	6
Frauenthal den 8.	13	37	7
Heiden / auf Georgi.	13	40	8
Herisau / auf Georgii.	13	43	9
Hüfingen / Pärt / Osterm.	13	46	10
Langenau / letzten mitw.	13	49	11
Lauffenburg / Osterdienst.	13	52	12
Leipzig / auf Jubilate.	13	55	13
Lichtensteig / montag nach Quasimodo.	13	58	14
Lojanna / 1. donstag nach Quasimodo.	14	2	15
Luzern / Mülhausen / Oster- dienst.	14	6	16
Meppenfeld / montag nach Georgii.	14	9	17
Neustadt am Bielersee / 23	14	13	18
Orben / mont. nach Quasi.	14	16	19
Peterlingen / donst. nach Quasimodo.	14	19	20
Rapperschwil / Ostermit.	14	22	21
Rheinegg im Rheintal / 1. mitw. nach Georgii.	14	25	22
Rothwil / auf Georgii.	14	28	23
Solothurn / Osterdienst.	14	31	24
Stäckhorn Rheinfeld / a / donst. vor Maytag.	14	34	25
Stein am Rhein / mitw. nach Georgii.	14	37	26
Sursee / mont. nach Georg	14	39	27
Tübingen / auf Georgii.	14	42	28
Wies / dienst. nach Georgi.	14	45	29
Wettischwil / 1. donstag.	14	47	30
Woffingen / Osterdienst.			

Alter Mey.

MAJUS.

D. La.
3. gr.

Himmels: Erscheinung und

muthmaßliche Witterung.

Neu Mey.

MAJUS.

Samst. 1. **Philipp. Jac.** 22. 10. 51. v. **Öst. unsicht.** 12. Pancratiuſ

18. Was ihr den Vatter bittet / Joh. 16. 1. Aufg. 4. 34. Unterg. 7. 28. Evang. Joh. 15.
Sonnt. 12. **E. Rog. A.** 7. **Δ h o * 2 2** □ 4 kalte 13. **E. E. E. E.**
Mont. 3. **E. Erfind.** 22. **♀ bey dem D** * 2 regen 14. Ephianuſ
Dienst. 4. Monica Flo. 7. **♂ ♀ Δ 4** und wind 15. Sophia
Mitw. 5. Gotthard 22. *** o h □ 2** * 2 vermist 16. Peregrinuſ
Doñer. 6. **Auffart** 5. **♂ ♀** sonnenschein 17. Torquatuſ
Freyt. 7. Cyprianuſ 20. **Δ 2 □ 2 * 2** * 2 temperirte 18. Chriſchona
Samst. 8. Beatuſ 3. **2. u. 20. v.** sonnenschein 19. Potent.

19. 5. Geiſtes Zeugnuſ / Joh. 15. 1. Aufg. 4. u. 26. Unterg. 7. 34. Evang. Joh. 14.
Sonnt. 9. **E. E. E. M.** 16. *** 2 ♀ o 2 Δ 2 □ 2** doñer 20. **E. Pfingſt.**
Mont. 10. Gordian 28. **Δ 2 6. 15. v. Δ h 2** Δ h und 21. Montag
Dienst. 11. Ericuſ 11. **□ h 2** Δ o hāgel wetter iſt 22. **Diſt. 5. H.**
Mitw. 12. Pancratiuſ 23. **□ h 2 o 2 Δ 2** zubeforgen 23. Diet. **Front.**
Doñer. 13. Servatiuſ 5. **♂ 2 h geht in der 2** D 2 kalt 24. Johanna
Freyt. 14. Ephianuſ 17. *** h Δ 4 nacht um 12.** nord 25. **Urbanuſ**
Samst. 15. Sophia 29. **♂ 2 ♀ 2 2 2 auf.** winde 26. Rem. Bed.

20. Sendung des 5. Geiſtes / Joh. 14. 1. Aufg. 4. 19. Unterg. 7. 41. Evang. Joh. 3.
Sonnt. 16. **E. Pfingſt.** 11. **Δ 12. 47. morg. ♀ Re.** □ 4 27. **E. Dreyf.**
Mont. 17. **Mont. Tor.** 23. **Δ 2 o 2** 2 windig mit 28. Wilhelm
Dienst. 18. **Dienst. Ch.** 5. **♂ 2** 2 sonnenschein 29. Maximuſ
Mitw. 19. **Pot. Front.** 17. *** 2 o 2 h 2** der morgenſtern 30. Wigandus
Doñer. 20. Chriſtian 29. **□ 2** geht vor 1. auf. o ſchein 31. **Front. H.**
Freyt. 21. Anbruch des tages 1. u. 12. Abſcheid 10. u. 48. **Brachmonat**
Samst. 22. Constantia 11. **♂ 2 2 Δ o Δ 2** ange 1. Nicomedes
22. Helena 23. **♂ 2 Δ 2** nehm meyen 2. Marcellin.

21. Von der Widergeburt / Joh. 3. 1. Aufg. 4. 14. Unterg. 7. 46. Evang. Luc. 14.
Sonnt. 23. **E. Dreyf.** 6. *** 2** □ 2 wetter mit 3. **E. 2. Eraf.**
Mont. 24. Johanna 19. **Δ 12. 51. v. * h o 2 □ 2** 4. Eduarduſ
Dienst. 25. **Urbanuſ** 2. **♂ 2** windigem ſonnenschein 5. Bonifaciuſ
Mitw. 26. Rem. Bed. 16. *** o □ h * 2** * 2 doñer 6. Weibertuſ
Doñer. 27. Eutaliuſ 1. **□ 2 o 2** nahe bey m. D 2 7. Robertuſ
Freyt. 28. Wilhelmuſ 15. **o o 2 Δ h * 2** wind und 8. **Medarduſ**
Samst. 29. Maximilia 0. **□ 2 ♀ 2** occ. regen wetter 9. Columbuſ

22. Vom reichen Mann / Luc. 16. 1. Aufg. 4. u. 9. Unterg. 7. u. 51. m. Evang. Luc. 15.
Sonnt. 30. Wigandus 16. **Δ 6. 2. n. □ 2 2** o 2 o 2 10. Onophriuſ
Mont. 31. **E. Petro.** 1. **♂ 2** 1 feuchtigkeit mit ſonnensch. 11. **E. 3. Barna.**

May hat 31. Tag.

May Monat Fruch und Vieh / Erquicket und erfreuet /
Mit schönem Blumen - Schmuck / und vieler Nutzbarkeit.

Den 1. ist der Neumond / zu Donner
Wind und Regen geneigt / vermisch mit
Sonnen - Blicken.

Den 8. komt das erste Viertel / bald mit
Donner und Hagel / kalte Regen und
Wind / bis endlich die liebe Sonn die
Oberhand behaltet.

Den 16. ist der Vollmond / mit Son-
nenschein; doch werden auch frische Wind
erspühet.

Den 24. haben wir das letzte Viertel /
die warme Sommer - Tage verwechseln
sich bald mit Donner Wind und Regen.

Den 30. ist der Neumond / halt an.

gab ihnen auch einen ziemlichen Vorrath
von Lebens - Mitteln. Nach dreien Tagen
schieden sie von ihnen / der Verstorbenen
Frauen Sohn von 17. Jahr und eine junge
Magd / nahmen sie auf ihr andächtiges Bit-
ten mit ihm. Kamend also den 16. April
1695. auf die begehrte Insel / welche sie aber
kümmerlich mehr erkennen kundten / Frentag
ward der erste welcher Leuch erblickete / weil
er hoffete seinen alten Vatter zusehen. Sie
gaben 3. Stuck zum Zeichen das sie Freunde
waren / und ruderten mit einem Boot gegen
das Ufer. Robinson gebot zuerst niemand
ohne Ihne auf das Land zugehen; allein Frey-
tag konnte unmöglich darvon abgehalten
werden: Weilen er eine ziemliche Weishe
darvon seinen Vatter sahe / zu welchem er
sich nahete wie ein Pfeil von einem Bogen:
Also daß auch der allerernsthaftigste Mensch

darüber hätte müssen Thränen vergießen! kurg / er
thate mit seinem Vatter wie ein Wahnwitziger / bald küßete er ihn / bald nahm er ihn
auf die Arme / und sagte ihn wider auf den Stock eines Baumes strecket ihm seine
Beine / sahe ihn eine lange Zeit steiff an; Also daß man meynete er wäre bezauberet.
Der erste Mensch den Robinson erblicket war der Spanier welchen er von den Wilden
Menschen - Fressen errettet hatte: Wie in vorgehendem Jahr in dem Weinmonat
ist gedacht worden: Die Höflichkeit und Ceremonien wormit die Spanier ihne em-
pfingen ist nicht zu beschreiben; Melde nur wie sie ihne zu seiner alten Wohnung
geführt:

Ort	Ta. d. d.	St. m.	Tag
Altkirch mont. nach Frau.	14	49	1
Alstetten / 1. mitw. A. C.	14	51	2
Appenzell auf Drenfalt.	14	54	3
Braun / dienst. vor Auffart.	14	57	4
Burg / 8 tag vor Auffart.	14	59	5
Badenweiler / den 2.	15	1	6
Biberach / Pfingst mitw.	15	3	7
Bischofs / 1. mont.	15	6	8
Breitgart / Pfingst mitw.	15	9	9
Brugg / mitw. vor t. Erst.	15	11	10
Brensch / Pfingst dienst.	15	12	11
Chur / den 1. Mey. A. Cal.	15	14	12
Erlach / den 2. mitw.	15	16	13
Freyburg in Uchtel. a. t. Erst.	15	18	14
Gottlieben / den 1. mont.	15	20	15
Häslly / 2. dienst.	15	22	16
Huttwil / den 1. mitw.	15	24	17
Kank / 1. dienst. A. t. Cal.	15	26	18
Kaiserstuhl / mont. nach Auff.	15	28	19
Kempten / den 10.	15	29	20
Langenthal / dienst. v. Auff.	15	31	21
Lauffenburg / Pfingstdienst.	15	32	22
Lauffen auf Phil. Jac.	15	34	23
Leimbach / den 1. mitwoch.	15	35	24
Lindau / 1. Samstag.	15	36	25
Lucern / Pfingst dienst.	15	37	26
Mellingen / Pfingst mitw.	15	38	27
Mühlhausen / Pfingst dienst.	15	39	28
Mapperschw. Pfingst mitw.	15	40	29
Morschach / donnstag vor Pfingsten.	15	41	30
Schaffhausen / Pfingst di.	15	42	31
Solothurn / diensttag nach Creuz Erfindung / und Pfingst dienst.			
St. Gallen / auf Phil. Jac.			
St. Gallen / samst. vor Auff.			
Thorenbern / Pfingst dienst.			
Udersheim / den 1. mitw.			
Wangen / mitw. nach t. Erf.			
Willisau / 1. tag nach t. Erf.			
Weil / 1. dienst.			
Winterthur / donnstag vor Auffahrt.			
Zoffingen / auf Pfingst din.			
Zürich / den 1.			

Alter Brachmonat.

JUNIUS.

Dea.
3. gr.

Himmels-Erscheinung und Neu Brachmonat.

murmäßliche Witterung.

JUNIUS.

Dienst.	1	Nicomedes	15	☉ ☿ Δ 4 ☐ ♀	donner wolcke	12	Basilides
Mitw.	2	Marcellin.	1	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	mit feinem	13	Eliseus
Donner.	3	Erasmus	15	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	ernd.	14	Ruffinus
Freyt.	4	Eduardus	29	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	wetter hiezig	15	Vitus
Samst.	5	Bonifacius	12	☉ 4 Δ 4 ☐ ♀	etwas windig	16	Justinus
23. Groffen Abendmahl/Euc. 14. ☉ Aufg. 4. u. 7. m. Unterg. 7. u. 53. m. Evang. Euc. 6.							
Sonnt.	6	Ca. Weiber.	25	☿ 1. 39. n. ☿ ☿ Δ ☿ ☐ ☿		17	Horten.
Mont.	7	Robertus	8	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	gefährlich mit reg.	18	Marcellus
Dienst.	8	Medardus	20	☐ ☿ Δ ☿ ☿	und sonenschein ab.	19	Gebhardus
Mitw.	9	Columbus	2	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	längst. D. V. wech.	20	Silbertus
Donner.	10	Onophrius	14	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	3. 38. n. ☿ dir. tag	21	Albanus
Freyt.	11	Barnabas	26	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	soners anfang, feine	22	10000. Ritt.
Samst.	12	Basilides	8	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	sommer tage	23	Basil.

24. Vom verlohrenen Schaaf/Euc. 15. ☉ Aufg. 4. u. 6. m. Unterg. 7. 54. Evang. Euc. 5.

Sonnt.	13	Ca. Eliseus	20	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	Apog. ☐ 4 ☐ ☿ ☿ sonen	24	Ca. Job. 24
Mont.	14	Ruffinus	2	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	4. u. 8. n. ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	25	Eberhard
Dienst.	15	Vitus	14	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	26	Job. Paul.
Mitw.	16	Justinus	26	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	nordwerths nach dem D. ge.	27	7. Schlaffer
Donner.	17	Hortensia	8	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	28	Leo P.
Freyt.	18	Marcellus	20	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	29	Pet. Paul.
Samst.	19	Gebhardus	3	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	30	Paul. Ged.
Anbruch des tags/ ☉ u. 26. m. Abscheid/ 11. 34. m. Brachmonat.							

25. Vom Balcken im Aug/Euc. 6. ☉ Aufg. 4. u. 8. Unterg. 7. u. 52. m. Ev. Matth. 5.

Sonnt.	20	Ca. Silver.	16	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	1	Ca. Theob.
Mont.	21	Albanus	29	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	2	Ca. Heims
Dienst.	22	10000. Ritt.	12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	3	Cornelius
Mitw.	23	Basilus	26	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	4	Albanus
Donner.	24	Job. Paul.	10	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	5	Wendelin.
Freyt.	25	Eberhard	24	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	6	Esaias
Samst.	26	Abigail	9	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	7	Joachim

26. Christus lehret im Schiff/Euc. 5. ☉ Aufg. 4. u. 13. Unterg. 7. u. 47. Ev. Marc. 8.

Sonnt.	27	Ca. 7. Schl.	24	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	8	Ca. Kilian
Mont.	28	Leo Papst	9	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	Chryllus
Dienst.	29	Pet. Paul.	24	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10	7. Brüder
Mitw.	30	Paul. Ged.	9	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	11	Rachel

Brachmonat hat 30. Tag. Der arbeitssame Baur / Das Gras sekund abmähet /
Zur Aufenthalt des Viehs / Im kalten Winter dienet.

auf ung. nehme Zeit / deßgleichen zuschö-
nem: Doch nicht so beständigem Ernd-
Wetter.

Den 6. ist das erste Viertel / Donner
Regen und Sonnenschein wechseln mit
einander ab; bis mithin die liebe Sonn
die Oberhand behaltet / und uns mit schö-
nem Wetter erfreuen thut.

Den 14. ist der Vollmond / es scheint
als ob das Ernd-Wetter sich wolte verber-
gen; dann Dohr und Hagel / Wind und
Regen sind übel zubeforgen / der Höchste
wende alles zum Besten.

Den 22. ist das letzte Viertel / mit Son-
nenschein: Aber nicht lang; dann es folget
bald wider gefährliches Wetter mit Wind
und Regen.

Den 29. ist der Neumond gefährlich.

geführt: Welche sich aber in Verlauf 10.
Jahren so vil geändert / daß er sie nicht mehr
finden konte; dann die gezeugeten Bäume
waren so groß worden / und alles so dick dar-
um / daß man nicht anderst / als durch gewisse
Umweg dazzu hat gelangen können: In wel-
cher sich die 17. Spanier aufhielten. Man
möchte zwar sagen / wo sind dann die Spa-
nier herkommen? es ist vor einem Jahr in dem
Winterm. gedacht worden / wie das vorge-
dachter Spanier und der alte Heide (der
aber ein Christ worden /) über Meer gefah-
ren die übrigen 16. Spanier zuüberbrin-
gen; welches glücklich geschehen: Aber nach
Abfahrt des Robinsons von seiner Insul.

Haben also auf der Insul nichts mehr angetroffen / als die 5. schlimen Engelländer /
bey welchen sie oftmahlen in großem Streit gelebt: Aber recht zusagen nur 3. dann
es waren 2. von ihnen fleißige Männer / welche von denen 3. Tagliches vil Unbill
außstehen mußten; Ja so gar daß sie mußten eine Wohnung auf der Nordlichen
Seiten der Insul aufbauen / damit sie den dummen Wilden nicht in die Klauen kom-
men; Als welche mit ihrem barbarischen Fressen ofter an der Ostlichen Seiten an-
länderen. Sie hatten sich aber vil mehr vor denen drey Liederlichen zuschüchtern /
als welche ihnen mehr als einmahl ihre Hütten verbrannt / ihr Getraid verwüster /
nach

Aubonne / letzten dienst.	Ja. Ld.	W
Badenweiler / mont. nach	St. m.	Ag.
Dreyfalt.		1
Bendörf / auf Pet. Paul.	15 43	1
Biel / auf Medard.	15 44	2
Bruntraut / montag nach	15 44	3
Vitus.	15 45	4
Büren / Lode / letzten mitw.	15 46	5
Feldkirch / auf Joh.	15 46	6
Gelhausen / sonntag nach	15 47	7
Johann.	15 48	8
Kempten / Pet. Paul.	15 48	9
Lichtensteig / mont. nach	15 48	10
Dreyfalt.	15 48	11
Morsee / auf Vitus.	15 48	12
Mühlpelgart / samst. nach	15 47	13
Dreyf.	15 46	14
Neu-Brensach / auf Joh.	15 46	15
Neustatt / 1. donst.	15 45	16
Neuwis / den 2.	15 44	17
Olten / montag vor Joh.	15 44	18
Nabensburg / auf Vitus.	15 43	19
Roßweil / auf Joh.	15 42	20
Strasbourg / auf Johan.	15 41	21
Schafhausen / Pfingstinst.	15 41	22
Sursee / auf Johanni und	15 40	23
Pauli.	15 39	24
Ulm auf Vitus.	15 38	25
Weil / diensttag nach Dren-	15 36	26
faltigkeit.	15 34	27
Zürich / den 14. Tag nach	15 32	28
Pfingsten.	15 31	29
Zuzach / montag nach	15 30	30
Drensfaltigkeit.		

JULIUS.

27. Phariseer Gerechtigkeit/ Matth. 5. ☉ Aufgg. 18. Unterg 7 u. 42. Ev. Matth. 7.

28. Jesus speißt 4000. Mann/ Marc. 8. *Aufg. 4. 24. Unterg. 7. 36. Evang. Luc. 16

29. Falschen Propheten / Matth. 7. ☉ Aufg. 4. 32. Unter g. 7. 28. Evang Luc. 19.

30. Ungerechten Haushalter/ Luc. 16. © Aufg. 4. 41 Untergr. 7. u. 19. Evang Luc. 18.

Sonnt.	25	9 Jac. EV	3	♂	mit untermengtem	5	St. C.
Mont.	26	Anna	18	♂	soñ enschein/ hixige	6	Sirtus
Dienst.	27	Pantaleon	3	♂	und gefahrliche doñer	7	Donat. Vff.
Mittw.	28	Nazarius	17	♂	8. 54. v. ♀	8	Reinhard
Doñer.	29	Beatrix	1	♀	Der abendst bey dem	9	Roman
Frent.	30	Jacobea	15	♂	nimt in	10	Sauvent
Samst.	31	Germanus	29	♂	an sich	11	Ignatius



Neum. hat 31. Tag.

Was in dem Thun seht sey / Das sieht man auf den Diefen
Davor sey Lobe dem / Der da thut alles freisen.

lich von Hagel: Wetter Wind und Regen; Es folget aber bald gute Besserung mit Sonnenschein.

Den 6. ist das erste Viertel mit warmem Sonnenschein / bald aber folget wider gefährlich Wetter mit Donner und Hagel Sturm Winde und Regen.

Den 14. ist der Vollmond / mit Sonnenschein / es wollen sich aber auch Regen und Wind vernehmen lassen.

Den 21. ist das letzte Viertel / hitzig und durchaus mit gefährlichen Donner Wetteren vermist.

Den 28. ist der Neumond / etwas bes-

nach dem Leben getrachter; ja in Summa wann nicht der Höchste sie sonderlich beschützet hatte / waren sie von denen 3. völlig ausgeriben worden. Wahr sind die Zwen wie wohl zu gedencken auch über die 3. erbitet worden; also das sie wider die 3. aufgezogen / um es mit ihnen zu theilen / zu gutem Glück aber ein andern gefährlet. Auf eine Zeit klageren sich die 2. bey denen Spanier / wie ihnen die 3. Engelländer alles vermüßet. Die Spanier hielten es ihnen in Güte vor: Aber die 3. verwegene Kerl droheren ihnen nach mehr / deßgleichen auch denen 17. Spanier; Also daß die Spanier solten ihre Knechte seyn: Ja es ward einer von denen 3. so frech das er einen Bistol auf den Spanier losete! Zu gutem Glück aber traff er ihn nur durch die Haar / und das Ohr ein wenig / welches starck blüete. Der Spanier wie leicht zu glauben erhiget darüber / nahm eine Glinten von einem Engelländer welchen er vorher mit der Faust zu Baden geschlagen / und wolte den Mörder erschießen / die anderen aber wil sie von einem Engelländer waren von den Wilden erlöst worden / wolten es ihm nicht zulassen sonder macheten sie nur Wih loß. Die unnützen Buben waren zwar darüber etwas milder: Allein sie brachen bald wider aus mit Lasterung wider die Spanier und Engelländer. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Bewehr hatten / ließen sie lauffen / biß Hunger und Müdigkeit sie safft müßig

Ort	Tag	St.	m.	Tag
Altkirch / auf Jacobi.	15	29	1	1
Augspurg / auf Ulrich.	15	28	2	2
Arau / den 1. mitw.	15	26	3	3
Bensfelden / auf Jacobi.	15	25	4	4
Bern / mitw. nach Jacobi	15	23	5	5
Biel / auf St. Ulrich.	15	21	6	6
Bisanz / auf Jacobi.	15	19	7	7
Eleven / den 15.	15	17	8	8
Haslach. mont. nach Pet.	15	15	9	9
Haut.	15	13	10	10
Heidelberg / auf Margaret.	15	11	11	11
Ilanz / mitw. nach Mar-	15	10	12	12
garethen Alt. Cal.	15	8	13	13
Jochimssthal / auf Wanga.	15	5	14	14
Landau / Langnau / auf	15	2	15	15
Margaretha.	15	0	16	16
Münch / auf Jacobi.	14	58	17	17
Neumünster / Regensburg /	14	56	18	18
auf Ulrich.	14	53	19	19
Nuden / den 1. mitwoch.	14	50	20	20
Nünster / im Basler Bisch.	14	48	21	21
thum / den 17.	14	46	22	22
Orbone auf Maria Magd.	14	43	23	23
Rheinegg / mitwoch nach	14	40	24	24
Jacobi / Kirchen-Weyh.	14	37	25	25
Seckingen / auf Jacobi.	14	34	26	26
Sempach / auf Cyrilli.	14	32	27	27
Überlingen / auf Ulrich.	14	30	28	28
Underseen / am 1. mitw.	14	27	29	29
Wies / dienstag nach Maria	14	24	30	30
Magdalena.	14	21	31	31
Wallenburg / auf Maria				
Magdalena.				
Welschneuburg / 1. mitw.				
Waldshut / auf Jacobi.				
Willisau / auf Ulrich.				
Worms / auf Ebeobaldi.				
Würzburg / auf Kilian.				

nier wie leicht zu glauben erhiget darüber / nahm eine Glinten von einem Engelländer welchen er vorher mit der Faust zu Baden geschlagen / und wolte den Mörder erschießen / die anderen aber wil sie von einem Engelländer waren von den Wilden erlöst worden / wolten es ihm nicht zulassen sonder macheten sie nur Wih loß. Die unnützen Buben waren zwar darüber etwas milder: Allein sie brachen bald wider aus mit Lasterung wider die Spanier und Engelländer. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Bewehr hatten / ließen sie lauffen / biß Hunger und Müdigkeit sie safft müßig

Alter Augustmonat.
AUGUSTUS.

12a.
3. gr.

Himmels-Erscheinung und Neu Augustma.
m. schmaßliche Witterung
AUGUSTUS.

31. Jesus weinet über Jerusalem / Luc. 19. O Aufg. 4. 5. 2. Unterg. 7. 8. Evang. Marc. 7.

Donnt. 1	C10 Pet. R.	12	□ h	3 geht in	temperirten	12	G12 Clara	
Mont. 2	Moses	25	* ○ Δ 3	mittern.	Oschein	13	Hipolitus	
Dienst. 3	Josias	7	* ○ Δ auf.	D 8	* 2 ziehlet	14	Samuel	
Mitw. 4	Dominic.	19	6. u. 54. n.	* h	Δ 4 auf	15	Maria. H. H.	
Donner. 5	Orwald	1	8 2 3	feuchtigkeit	/ wind	16	Jod. Roch.	
Freyt. 6	Sirtus	13	□ 4	□ 2	□ 3	neblichte	17	Liberatus
Samst. 7	Donat. Affr.	25	D Apog.	Δ ○	8 3	winde	18	Agapitus

32. Pharisäer und Bösler / Luc. 18. O Aufg. 5. u. 3. Unterg. 6. u. 57. Evang. Luc. 10.

Donnt. 8	C11 Rhein.	7	8 3	☾	☼	sonnenschein	19	G13 Seb.
Mont. 9	Romanus	19	8 4 2	8 h	* 4	gefahr	20	Bernhard.
Dienst. 10	Laurentius	1	Δ h 2	8 4	lich	von doffer	21	Privatus
Mitw. 11	Ignatius	13	Δ h 2	Dundstag	doffer	22	Symphoria	
Donner. 12	Clara	25	8. 2. n.	8. 4. v.	ende.	23	Zachens	
Freyt. 13	Hipolitus	9	8 3	4 bey dem	D. 2	und 24	Barthol. H.	
Samst. 14	Samuel	22	* h	□ 3	8 2	8 3	regen / 25	Ludwig

33. Vom Stummen Menschen / Marc. 7. O Aufg. 5. 14. Unterg. 6. 46. Evang. Luc. 17.

Donnt. 15	C12 M. H.	5	8 3	☽	ist abends	sonnenschein	26	G14 Seve.	
Mont. 16	Jod. Roch.	19	8 in	3	hinter der	2	27	Ruffus	
Dienst. 17	Liberatus	3	8 2	Δ ○	gut sehen.	* 3	28	Augustin.	
Mitw. 18	Agapitus	17	8 2	Δ h	* 4	Δ 2	darbey	29	Joh. Enth.
Donner. 19	Cebaldus	1	11. 3. n.	Δ 2	auch nebel	30	Felix Adol.		
Freyt. 20	Bernhard.	15	8 2	2 Per.	□ 4	zustürmt	31	Rebecca	
Samst. 21	Privatus	28	8 3	2 u. 22. m.	Abseid.	9. u	38.	Perstmonat.	
								1	Beren. Egi.

34. Darmbergigen Samariter / Luc. 10. O Aufg. 5. 25. Unterg. 6. 35. Evang. Luc. 7.

Donnt. 22	C13 Sim.	13	8 3	* ○	8 h	Δ 4	geneigt	2	Veronica
Mont. 23	Zachens	28	8 3	4 ist die ganz	* 2	besser	3	Theodosia	
Dienst. 24	Bartholo.	12	8 3	2e nacht	* 2	schön	4	Esther	
Mitw. 25	Ludwig	26	8 4	8 sichrb.	* und	warin	5	Victorinus	
Donner. 26	Severus	10	6. 49. n.	□ 3	8 2	8 4	wind	6	Bertinus
Freyt. 27	Ruffus	24	Δ h	kalte	wind	und	7	Regina	
Samst. 28	Augustinus	7	□ 3	8 2	8 3	8 4	regen / nach	8	Ma. Seb. H.

35. Von zehn Aussätzigen / Luc. 10. O Aufg. 5. u. 37. Unterg. 6. u. 23. Evang. Luc. 7.

Donnt. 29	C14 Joh. E	20	Δ h	8	□ h	mehr kalte	9	G16 Uth.
Mont. 30	Felix Adol.	3	Δ 3	8 2	der schöne abends.	10	Othgerus	
Dienst. 31	Rebecca	15	* ○	* h	geht nach	7. unter.	11	Felix Reg.



Augstm. hat 31. Tag. Das Korn wird eingebracht / Die Storch und Schwalb entfliegen / Den Immen nimmet man / Dem Emth thut man auch pflegen.

besser; doch dörrften sich auch hüzige Donner Wolcken sehen lassen.

Den 7. ist das erste Viertel / es dörrfte ein feuchtes windiges Wetter anstehen mit Sonnenschein / gegen dem Ende Donner und Hagel Sturmwind und Regen.

Den 12. ist der Vollmond / das feuchte Wetter halt noch an / mürhin Sonnenschein und Nebel vermengt sich sehen lassen.

Den 19. komt das letzte Viertel / die Winde wollen sich starck hören lassen dar. auf folget gar öfter Regen: welche aber nicht lang anhalten wollen.

Den 26. ist der Neumond / mit Wind und kaltem Regen-Wetter durchaus.

genug machere. Nach 5. Tagen kamen sie Müd und schier Hunger gestorben / barten man solte ihnen zuessen geben. Die Spanier empfiengen sie gar höflich / hielten ihnen aber vor / wie sie unmenschlich sich aufgeführt gegen ihren Lands-Leuthen den 2. Engelländern. Man sagt zwar ihnen zu essen vor; Aber mit dem Beding / daß sie denen 2. Engelländer wider alles in so guten Stand bringen wie es gewesen / darnach gab man ihnen ihr vorige Freyheit wider: Aber kaum war die jenerliche Unruh vorbei / so sahen sie einen zertheilten Hauffen Wilden an dem Uffer umher schwärmen. Der alte Wilde zog sich nackter aus / und gieng Nachts unerkannt zu ihnen / erforschet was sie vorhatten: Nach 2. Stund kam er mit der Nachricht / daß es zwey Partheyen waren / welche ein

Ort	Ta.	Lä.	St. m.
Altstett / um Laurent.	14	18	1
Altstett / auf M. Himmelf.	14	14	2
Braun / den 1. mitw.	14	11	3
Bischofzell auf Pelagi.	14	7	4
Bislang / den 19.	14	4	5
Bremgarten / auf Barthol.	14	0	6
Braunschweig / mont. nach Laurent. berühmte Mch.	13	57	7
Bußweiler / auf M. Himmelf.	13	53	8
Einsiedlen / auf Verena.	13	50	9
Endingen / Engen / Eufis. beim / auf Bartholom.	13	47	10
Ettiswil / diensttag nach Rochus	13	44	11
Fischbach / auf Laurent.	13	41	12
Gens / den 1.	13	38	13
Glaris / diensttag vor Maria Himmelfahrt.	13	35	14
Hautwil / nach Barthol.	13	32	15
Hutwil / 2. mitwoch nach Jacobi.	13	29	16
Landschut / auf Bartholom.	13	26	17
Lauffen / auf Bartholo.	13	23	18
Murten / mitw. vor Bartholom.	13	19	19
Neustatt in der Pfalz / den 5.	13	16	20
Olten / mont. nach Maria Himmelfahrt.	13	13	21
Rapperschweil / mitwochen nach Barthol.	13	9	22
Reichensee / auf Laurent.	13	6	23
Rheinfelden / donstag nach Bartholom.	13	3	24
Schaff / aufen / auf Barth.	13	0	25
Sursee / auf Joh. Entb.	12	57	26
Wattwil / den 2. mitw.	12	53	27
Willisau / auf Laurent.	12	49	28
Zerbst / auf Barthol.	12	45	29
Zoffingen / mitwoch nach Bartholom.	12	42	30
Zurzach / den 22.	12	38	31
Zweysimmen / den 4. mitw.			

großes Treffen in ihrem Land gehalten / und ungefähr zusammen komen / ihre Gefangne aufzufressen. So bald er es gesagt / höret man an dem Geschrey daß sie ein blutiges Gesecht hatten / bey 2. Stund lang / darauf nahm ein Theil die Flucht. Die Spanier und Engelländer kamen aus ihrer verborgenen Höhle heraus / fanden 32. Todte / von Waafen funden sie nichts / als Pfeile / und große hölzerne Schwerdter / 3. Wilde welche in das G. hölz g. flohen / nahmen sie gefangen / als Knechte zu halten. In 2. Jahren darnach wurden sie mehr als 20. Schiffe mit Wilden besetzt gewahr / welche aber vorbei gefahren. Auf eine Zeit erzeigeten sich die drey

Neu Herßm.
SEPTEMBER.

36. Vom Mammon / Matth. 6. Ausgang 5. 49. Unterg. 6. 11. Evang. Luc. 14.

37. Vom Lobten zu Nain/ Luc. 7. ☉ Aufg 6. o. Untergang 6. o. Ev. Matth. 12.

38. Vom Wassersüchtigen/ Luc. 14. Ⓞ Aufg. 6. u. 12. Unter g. 5. u. 48. Ev. Mat. 9. 9.

39. Fürnemste Gebott, Matth. 22. ☉ Aufg. 6. 24. Unterg. 5. 36. Co. Matth 22.

Sonnt.	26	E18	Cypr.	28	D8	□	♂	sorgen / zu wind	7	G20	Judith
Mont.	27	Cos.	Dam.	10	♂	⊙	♀	* h Δ 4 ♂ ♀ und	8		Belagius
Dienst.	28	Wenceſla.		23	□	h	⊙	* ♀ Δ ♂ kalten re:	9		Dionysius
Mittw.	29	Michael		5	♂	□	4	gen wetter geneigt /	10		Gedeon
Donner.	30	Urs.	Piero	17	♂	⊙	*	* ♀ auch ♂ ſchein	11		Burchhard



Herbstmon. hat 30. Tag.

Der Säyer wirfft die Saat / in voller Hoffnung auf /
Man traget jeh das Obs / mit freuden naber Hauß.

Den 3. haben wir das erste Viertel /
nach gefährlich von Donner und Hagel?
Es dörrfte sich aber meist in Sturm, Wind
und Regen verkehren.

Den 11. ist der Vollmond / mit Eohen-
schein? Aber kurtz: Dann es scheint als
wolte das gefährliche und Stürmige
Wetter nach kein Ende haben / darneben
auch Schnee zubeordgen.

Den 18. ist das letzte Viertel / meistens
auf Sturm, Winde und Regen geneigt.

Den 25. ist der Neumond / kalte und
nasse und ungestümme Wetter halt nach
mehr als beliebig an.

Drey Engelländer grausam gegen die
Knechte 1. sie verwundete auch 2. Spanier.
Der Spanier welcher ihr Obrist ware sagte
ihnen Kund heraus / daß wann sie seine
Lands Leuthe wären / er sie wolte Aufhen-
cken; Weilen sie auch vorhero mit denen
zweyen hätten wollen anschlagen / die Spa-
nier in dem Schlaff umzubringen: Weilen
sie aber ihre Errettung einem Engelländer
zudancken / so wurden sie einig / auf das Neue
sie wehrlos zumachen; Und ihnen zuvers-
bieten nicht mehr zu ihnen zu kommen.
Da über gab man ihnen allerhand Geschier
eigene Hütten zubauen / welches sie auch
thaten auf einem bequemen Ohrs Ostlich
der Insul. Nach einem halben Jahr haben
sie (wie wol wenig) Eingefamlet; Dero-
wegen ersuchten sie die Spanier ihnen Hülf
zuerweisen / welches sie willig tharen. Nach

etwas Zeit wurden sie des Arbeitens überdrüssig / saßen einen Schluß nach dem
festen Land zufahren. An einem Morgen früh kamen sie zu denen Spanieren /
sagten ihnen ihr Vorhaben / und baten um Lebens, Mittel / und Gewehr: Die
Spanier waren froh daß sie solchen losen Vögel abkommen / gaben ihnen derowegen
Schieß, Gewehr und Nahrung / daß sie einen Monat lang zu essen hatten. Diese 3.
Wag Hülfe begaben sich in ein Schiff / welches von einem Baum aufgehauen war
auf das Meer / wo sie zum wenigsten 20. Stund breit war. Sie kamen aber nach
22. Tagen mit Verwunderung der Spanier

Ort	Tag	Jahr	St. m.
Appenzell / auf Matthens.	12	35	1
Altkirch / auf Michaeli.	12	32	2
Mugstburg / auf Michaeli.	12	29	3
Bludets / am tag Leodig.	12	26	4
Biel / auf Creuz Erhöhung.	12	23	5
Fruntant / auf Mar. Geb.	12	19	6
Brugg / auf Michaeli.	12	15	7
Breuzer Wald / zu Eck 17.	12	12	8
Bekau / zu Elenbog. 28.	12	9	9
Baden / Bogen / 1.	12	6	10
Cosant / 1. tag n. Mar. geb.	12	3	11
Erlenberg / den 2. mittw.	12	0	12
Feldkirch / auf Michaeli.	11	56	13
Frankfurt / auf Maria geb.	11	53	14
Freiburg im Breisg. / auf Matthens.	11	50	15
Freiburg in Nchtland / auf Creuz, Erhöhung.	11	47	16
Geiß / auf Matthei. N. Cal.	11	44	17
Glaris / 1. tag vor Creuz, Erhöhung. Alt. Calend.	11	40	18
Herisau / auf Michaeli.	11	36	19
Langenau / auf Creuz, Erhöhung.	11	33	20
Lauffenburg / auf Michaeli.	11	29	21
Lofanna / den 2. donstag.	11	26	22
Lenzburg / Signau / 7.	11	23	23
Milden / den 2. Mittw.	11	19	24
Mülhausen / auf Creuz Erh.	11	16	25
Neterlingen / am 20.	11	12	26
Reichenbach / dienstag vor Michaeli.	11	8	27
Rheinegg / auf Matthei.	11	4	28
Schwarzenburg / lest. donst	11	1	29
Solothurn / dienstag nach Maria geb.	10	57	30
Thorenbiren / auf Matth.			
Stauffen / auf Maria geb.			
Willingen / auf Matthens.			
Welschneuenburg / 2. mittw.			
Zürzach / auf Verena.			
Zürich / auf Felix u. Regula.			

Alter Weinmonat.

OCTOBER.

Himmels-Erscheinung und

muthmaßliche Witterung

Neu Weinmonat

OCTOBER.

Frest.	1	Remigius	29	8	D Apog	sonnenschein	12	Pantalus		
Samst.	2	Leodigarius	10	8	h	* 4	□	♀ meist nebel	13	Colman

40. Vom Sichtbrüchigen / Matth. 9. O Aufg. 6. 36. Unterg. 5. 24. Evang. Joh. 4.

Sonnt.	3	19 Lucret.	22	8. 46. n.	♂	♂	*	♀	feucht	14	21 Calix.
Mont.	4	Franciscus	4	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Dienst.	5	Constans	17	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Mitw.	6	Angela	29	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Doñer.	7	Judith	12	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Frest.	8	Velagius	25	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Samst.	9	Dionysius	9	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂

41. Hochzeitliches Kleid / Matth. 22. O Aufg. 6. 46. Unterg. 5. 14. Ev. Matth. 18.

Sonnt.	10	20 Gede.	21	8. 1. n.	D	Finst.	sicht.	□	h	21	22 Ursula
Mont.	11	Burchard	8	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Dienst.	12	Pantaleon	23	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Mitw.	13	Colman	7	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Doñer.	14	Calictus	22	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Frest.	15	Theresia	6	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Samst.	16	Calix	21	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂

42. Königs Sohn Krankheit / Joh. 4. O Aufg. 6. 59. Unterg. 5. 1. Ev. Matth. 22.

Sonnt.	17	21 Lucia.	5	8. 1. n.	□	h	♂	♂	♂	♂	♂
Mont.	18	Luc. Evang.	18	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Dienst.	19	Ferdinand	2	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Mitw.	20	Wendelin	15	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Doñer.	21	Ursula	28	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Frest.	22	Columbus	11	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Samst.	23	Severus	24	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂

43. Königs Rechnung / Matth. 18. O Aufg. 7. 11. Unterg. 4. 49. Evang. Matth. 9.

Sonnt.	24	22 Calo.	7	8. 1. n.	O	Finst.	unsicht.	4	24	24	24
Mont.	25	Crispinus	19	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Dienst.	26	Ammandus	1	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Mitw.	27	Sabina	13	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Doñer.	28	Sim. Jude	25	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Frest.	29	Narcissus	7	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
Samst.	30	Theonestus	19	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂

44. Vom Zinspennung / Matth. 22. O Aufg. 7. 21. Unterg. 4. 39. Evang. Matth. 24.

Sonnt.	31	23 Wolff	2	8	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
--------	----	----------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Weinm. hat 31. Tag.

Man nisset Wildbret/ Schnäpf/ Reb. Vgel/ Hühner/ Dauben/
Galt Baum/ und prisset aus/ den süßen Saft der Trauben.

Den 3. ist das erste Viertel / mit Sonnenschein/ theils Ohrt Nebel / biß endlich die feuchtigkeit wider wil die Oberhand behalten.

Den 10. ist der Vollmond / mit einer Sichtbare Monds- Finsternuß/ wil wieder warmen Luft verschaffen / mit Nebel und Sonnenschein.

Den 17. ist das letzte Viertel/ die Winde wollen sich wider zimlicher massen hören lassen ; doch dürfte mithin die liebe Sonn die Oberhand behalten.

Den 24. ist der Neumond/ feuchtigkeit ist zu vermuthen / bald wieder mit Nebel vermister Sonnenschein gegen dem End solget wieder unlustig Wetter.

Spanier wider ! Und erzehleten wie sie ar dem Lande gewesen / wo die Leuth ihre gefangene fressen ; man habe ihnen 5. Weib und 11. nackter Mans. Persohnen verchret ; Ja die Leuth haben sie ihnen in ihr Schiff geführet / nicht anders als wie das Vieh. Darvor sie ihnen ein Beyl 6. oder 7. Meus- queren- Ruglen gegeben : Wormit weisen sie kein Eisen. Werck hatten wol vergnügt waren. Mit solcher Ladung fahreten sie ab/ setzten aber auf der nächsten Insul 8. in die Freyheit/ die übrigen brachten sie mit ihnen/ welche alle ganz nackter waren / namlich 3 Manns. Personen/ welche starcke Kerl und wolgestalt waren / von etwann 30. biß 35. Jahr. Darbey auch 5. Weib. Persohnen worvon ihrer zwey 30. biß 40. zwey aber nie

mehr als 25. Jahr/ die süffste ein langes artiges Mägdlen von 16. oder 17. Jahren alle wohlgestalt. Diser Anblick ware den Spaniern etwas Freund ; jedoch verschafte sie/ daß sie nicht unzüchtig bey ihnen lebeten / sonder wann einer eine begehrete einen Heurath mit ihnen treffe/ welches auch geschah : Und zwar auf folgende Weis ; Sie thaten die Weib. Bilder in eine Hütten : Die Männer hingegen in ein andere / und loseten darum welcher dürfte zuerst auflesen. Derjenige welchen das erste Loß traff gieng allein in die Hütte hinein/ wo die armen nacketen Creaturen saßen/ un brachten also eine um die ander herauf. Daß erbärmlichste darbey ware. Daß

Arau/ mitw. nach Gall.	Ja. Ld.	St. m.	W.
Andelfingen/ mont. nach Martini.	10	54	1
Arburg/ donst. vor Gall.	10	51	2
Basel/ auf Simon Jud.	10	47	3
Bern/ dienst nach Michaeli und dienst vor Simon Jude.	10	44	4
Bischözell/ auf Pelagi.	10	41	5
Bremgarten/ 29.	10	37	6
Brensach/ auf Simeo. Jud.	10	34	7
Brick in Wallis/ auf Galli.	10	31	8
Brugg/ dienst vor Galli.	10	27	9
Büren/ den 2. mitw. nach Galli.	10	24	10
Erlebach/ donst. vor Galli.	10	21	11
Einsiedlen / Frauenfeld/ montag nach Galli.	10	18	12
Hasel/ donstag nach Galli.	10	15	13
Heiden / Hutweil / auf Michaeli.	10	12	14
Hutweil/ mitw. nach Gall.	10	9	15
Lauffen/ auf Lucas.	10	6	16
Lindau/ auf Simon Jud.	10	2	17
Lucern/ auf Leodigart.	9	58	18
Mengenfeld/ montag nach Michaeli.	9	54	19
Mänwilgart/ mont. nach Michaeli.	9	51	20
Napperschweil/ mitw. nach Dionisi.	9	47	21
Reichenbach/ letzt. dienst.	9	44	22
Schweiz/ auf Gallen.	9	41	23
Solothurn/ mitwoch nach Galli.	9	38	24
Underseen/ erst und letzten Mitwoch.	9	35	25
Stein am Rhein / mitw. nach Gall.	9	32	26
Trogen mont. nach Mich.	9	29	27
Urnäschten/ dienst vor Gall.	9	26	28
Walbschut/ auf Galli.	9	23	29
Wangen/ donst. nach Gall.	9	20	30
Willisau/ samst. nach Gall.	9	17	31
Winterthur/ donstag vor Galli.	9		
Zug/ auf Gallen Tag.	9		

Alter Wintermonat
NOVEMBER.

D. La. Himmels : Erscheinung und Neu Wintermonat
3. gr. muchmaßliche Witterung. NOVEMBER.

Mont.	1	Al. Heilig.	13	♂ ♀ □ ♀	nach mehr starcke	12	Mart. pabst
Dienst.	2	Aller Seeley	25	♂ 3.45.v. ♂ ♀	4 nahe wind	13	Weibrath
Mitw.	3	Theophilus	7	♂ ♂ ♀	bey dem D feuchte	14	Friederich
Donner.	4	Sigmund	20	△ ○ ♂ ♀	geht n. nebel	15	Leopoldus
Freyt.	5	Malachias	3	♂ ♀ □ ♀	mitern. und	16	Othmar
Samst.	6	Leonhard	17	□ ♀ △ ♂	wetter / neblichte	17	Florian

45. Obrißen Löchterlein/Matth.9. ○ Aufg.7.30. Unterg.4.30. Evang. Matth.25.

Sonnt.	7	C24 Florent.	1	♂ ♂ D ♂	♂ ♀ △ ♀	luft	18	C26 Eugen.
Mont.	8	4. Gefrönte	16	△ ♀ □ ♂	♂ ♀ ♂	windig und	19	Elisabetha
Dienst.	9	Theodorus	1	♂ 6.27. ♀	□ ♀ ♂	unstät	20	Amos
Mitw.	10	Iustus	16	♂ 4 ♀	♂ ♂	darben auch son	21	Ma. Oxf. H.
Donner.	11	Martin	1	○ 7.1. ♂	△ ♀	nēschein	22	Cecilia
Freyt.	12	Mart. Papst	16	♂ ♀ ♂ ♀	♂	windig und	23	Clemens
Samst.	13	Weibrath	1	♂ ♂ ♀	△ ○ △ ♀	unstät	24	Chrysostom.

46. Breuel der Verwüstung/Matth.24. ○ Aufg.7.38. Unterg.4.22. Ev. Matth.24.

Sonnt.	14	C25 Fried.	15	♂	nahe bey dem D	nach	25	C27 Catha.
Mont.	15	Leopoldus	29	♂ 10.13. nach	□ ♀ ♂	gut	26	Conrad
Dienst.	16	Othmar	12	♂ ○ ♀	♂ ♀ △ ♀	zu wind	27	Jeremias
Mitw.	17	Florian	25	♂ orient.	△ ♀	und regen	28	Gosthenes
Donner.	18	Eugenius	8	♂ ♂ ♂	♂ ♂ ♀	geneigt/folgt	29	Saturn.
Freyt.	19	Elisabetha	21	□ ♀	□ ♀ ♂	wind	30	Andreas
		Anbruch des	tags	5.u.22.m. abscheid	6.u.8.m.			Christmonat
Samst.	20	Amos	3	□ ♀ ○ ♂	♂	D ♂ △ ♀	1	Longinus

47. Vom Jüngsten Tag/Matth.25. ○ Aufg.7.45. Unterg.4.15. Evang. Matth.21.

Sonnt.	21	C26 M. Oxf.	16	♂	ist nebedem ♂ ♀ △ ♂		2	St. Advent
Mont.	22	Cecilia	28	♂ ♂ ♀	abendst. gut kessen ge		3	Lucius
Dienst.	23	Clemens	9	♂ 5.25 n.	□ ♀ △ ♂	stößer	4	Barbara
Mitw.	24	Chrysost.	22	♂ ♀	darunter auch windiger		5	Cordula
Donner.	25	Catharina	3	♂ ♂	♂ Apog. ♂ ♀	son	6	Nicolaus
Freyt.	26	Conrad	15	♂ ♂	bey ♀ nēschein		7	Agathon
Samst.	27	Jeremias	28	♂ ♂	bey ♀ dem abendst.		8	Ma. Emp. H.

48. Eintritt Christi / Matth.21. ○ Aufg.7.49. Unterg.4.11. Evang. Luc.21.

Sonnt.	28	Abd. Ev.	10	♂ ♂	in ♀	warmes und	9	Wiliba.
Mont.	29	Saturni.	22	♂ ♂	♂ ♀	windigs wett	10	Walthar
Dienst.	30	Andreas	4	♂	geht abends ♀	anf.	11	Damasius



Wintermon. hat 30. Tag.

Der arbeitsame Bauer/ jekt dröschet das er schweiß/
Die Bäurin diser Zeit/ meist bey der Hachel sitzt.

Den 2. ist daß erste Viertel / die Luft
ist nach zimlich feucht und unruhig / wor-
bey sich die Sonn neben Nebel auch wil
sehen lassen.

Den 9. ist der Vollmond/ gibt der Zeit
gemäß angenehmen Wetter / mit Nebel und
Sonnenschein.

Den 15. ist das letzte Viertel / bald mit
Sturm / Winden und Regen vermist.

Den 23. ist der Neumond / die Sonn
beginnt zum Theil wider zu scheinen? Doch
feuchte Nebel wollen sich auch zeigen.

daß so oft man eine herausnahme/ sie nicht
anders vermeinten als ob man sie nach ihres
Landes Gewonheit wolte schlachten / dero-
halben sie mit einem erbärmlichen Geschrey
von einandern Abscheid nahmen/ wodurch
ein steinern Herz hätte sollen bewegt wer-
den. Denen Engelländern war es nicht
möglich sie zu überreden daß sie nicht solten
getödet werden / biß Frentags Vatter der
alte Heyde/ welcher ihre Sprach verstund
ihnen zuerkennen gabe / daß sie 5. Männer
bey deren sie solten ehlich leben: Worüber
sie sich sehr vergnügt und willig erzeigten.
In diesem ehlichen Leben erzeigten sich die
Weiber sehr freundlich gegen ihren Män-
neren/ waren haushlich und fruchtbar. In-
dem sie bey Robinsons Ankunfft schon 20.
Kinder hatten/worvon keines über 6. Jahr
alt waren unter welcher Zeit sie etliche
Scharmügel mit den Wilden gehabt. Auf
eine Zeit hatten sich 3. Wilde nach dem sie
sich voll gefressen verschlafen/darüber haben
sie dieselbigen gefangen genommen / nachmahls zu Krechern gemacht/ von welchen
einer wie die Menschen / Greßer wider ankommen sich heimlich darvon gemacht/
welcher ihnen darnach eine grosse Zahl auf den Hals geführt/ welchen sie aber glück-
lich obgesetzt/ thils erschlagen/ die andren haben sich wider aus dem Straub gemacht.
Nach 5. oder 6. Monat wurden sie wider in Schrecken gesetzt / bey Anschauung 28.
Schiffen voller Wilden/ mit Pfeilen und hölzernen Schwerteren. Die auf der In-
sul versicherete alles so gut sie könten; dann

	Tag.	St. m.	Tag.
Mrau/ den 2. mitwoch.	9	14	1
Andelfingen / auf Mart.	9	12	2
Arbon/ auf Martini.	9	10	3
Baden im Ergäu/ auf	9	7	4
Othmari.	9	4	5
Bern/mitw. vor Andreas.	9	2	6
Biel/ den 9.	9	0	7
Bären/ letzten mitw.	9	58	8
Burgdorf donst. v. Mart.	8	55	9
Cosanz/ auf Conradi.	8	52	10
Colmar auf Martini.	8	50	11
Cur/ auf Mart. Alt. Cal.	8	48	12
Eglisau / diensttag nach	8	46	13
Catharin.	8	44	14
Einöden/ 1. tag vor Mart.	8	42	15
Frenburg in Lichtland auf	8	40	16
Martini.	8	38	17
Glaris/ 1 tag vor Martini	8	36	18
Alten Kalender.	8	34	19
Herisau/ auf Othmari.	8	32	20
Ilanz den 1. dienst. A. C.	8	30	21
Kessersstuhl / auf Mart.	8	29	22
Lanzenthal/ diensttag nach	8	28	23
Conradi	8	27	24
Lofanna/ erste donstag.	8	26	25
Mellingen / auf Conradi.	8	24	26
Meilen/ 3. mitwoch.	8	22	27
Morsee/ 3. mitwoch.	8	21	28
Murten/ 2. mitwoch.	8	20	29
Olten/ montag nach Al-	8	19	30
ler Heiligen.			
Peterlingen/ donstag vor			
Martini.			
Rheinfelden/ donstag nach			
Martini.			
Rorschach / donstag nach			
Aller Heiligen.			
Schaffhausen/ auf Mart.			
Sitten/ samst. nach Mart			
Sursee/ nach Aller Heil.			
Unterseen / mitwoch vor			
Catharina.			
Ury / donstag vor Nicolai.			
Welschneuenburg/ mitw.			
nach Aller Heiligen.			
Weil/ diensttag nach Othm.			
Winterthur / donstag vor			
Martini.			
Zoffingen / auf Othmari.			
Zürich auf Martini.			

die

Alter Christmonat.
DECEMBER.

D. la.
3. gr.

Himmels-Erscheinung und
muthmaßliche Witterung.

Neu Christm.
DECEMBER.

Mitw.	1	Longinus	16	8. 52. nach. * h 24 mit	12	Paul. Beke.
Doner.	2	Candidus	29	* 2 24 * 2 24 * 2 24	13	Lucia
Freyt.	3	Lucius	12	Δ 24 und gemischter	14	Nicasius
Samst.	4	Barbara	26	Δ 24 □ h sonnenschein	15	Abraham

49. Vom Jüngsten Tag / Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 53. Untergang 4. 7. Ev. Matth. 11.

Sonnt.	5	Cordula	10	Roxog * 24 □ 24 Δ 24 fahrt	16	Adelheit
Mont.	6	Nicolaus	24	Δ h fort in den	17	Lazarus
Dienst.	7	Agathon	9	□ 24 * 24 Δ 24 bergen mit	18	Wunibald.
Mitw.	8	Mar. Eupf.	26	3. 31. n. ☼ sonnenschein	19	Ne. Fronf.
Doner.	9	Willibaldus	10	* 24 24 ☼ Perig. Δ 24 24	20	Achilles
Freyt.	10	Walther	25	7. 11. n. kürzster tag. 24 h	21	Cho. Ap. 24
Samst.	11	Damasius	10	Winters Anf. 24 ist bey m	22	Chyridon

50. Joh. im Gefängnis / Matth. 11. ☉ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. Evang. Joh. 11.

Sonnt.	12	Paul. B.	24	24 geht um 10. u. conti-	23	Dagob.
Mont.	13	Lucia	8	Δ 24 24 unter nuert	24	Ad. Ev.
Dienst.	14	Nicasius	22	Δ h Δ 24 obiges angenehmes	25	Chrinag 24
Mitw.	15	Abbr. Fronf.	4	1. 3. n. winter wetter / zu	26	Stephan 24
Doner.	16	Adelheit	18	□ h * 24 Δ 24 □ 24 sturm	27	Joh. Ev. 24
Freyt.	17	Lazarus	0	h 24 ☼ in 24 winden und	28	Kindl. ta. 24
Samst.	18	Wunibald.	13	* 24 Δ 24 □ 24 schnee gestöb.	29	Thom. Bis.

51. Joh. Zeuget von Christo / Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. Evang. Luc. 2.

Sonnt.	19	Nemesi.	25	* 24 * 24 □ 24 * 24 geneigt	30	David
Mont.	20	Achilles	7	24 24 der abendst. geht dar	31	Sylvester
Dienst.	21	Anbruch des tags / Thom. Apo.	19	□ 24 Δ 24 nach 8. uhr unter	1	Jenner 1726. Neu Jahr 24
Mitw.	22	Chyridon	1	* 24 ☼ unter sonensch.	2	Stephan
Doner.	23	Dagobert.	12	12. 49. n. D Apog. * 24 doch	3	Johann
Freyt.	24	Adam Eva	24	* 24 ☼ 24 zimliche kälte	4	Kindlin
Samst.	25	Christag	6	24 24 vor dem 24. dise	5	Thelesphor.

52. Von der Geburt Christi / Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 47. Unterg. 4. 13. Evang. Matth. 2.

Sonnt.	26	Stephan	18	24 24 weihnacht dörste in	6	Si. D. 3. 24
Mont.	27	Joh. Evan.	1	24 24 24 gegen 24 berg	7	Isidorus
Dienst.	28	Kindl. Tag	13	24 24 bey dem 24 * 24 soñ	8	Lucianus
Mitw.	29	Thom. Bis.	25	* 24 h schein die ober	9	Tulianus
Doner.	30	David	8	Δ 24 * 24 h hand behalten.	10	Samson
Freyt.	31	Sylvester	21	1. 14. vorm. □ 24 24	11	Higinus



Christm. hat 31. Tag.

Der Christmonat schließt das Jahr/ Im Winter uns zu weisen/
Man mehret allerley / Worum der Höchst zu preisen.

Zu Anfang dieses Monats ist das erste Viertel / vermistes Nebel: Wetter in den Bergen aber meist Sonnenschein.

Den 8. ist der Vollmond/ etwas windig/ sonst gibt es meist mit Nebel und Sonnenschein vermistes Wetter.

Den 14. ist das letzte Viertel/das stürmige Wetter geht wider an / mit Schnee und kalten Winden.

Den 21. begibt sich der Neumond / man hoffet wider gute Besserung; doch darbey etwas windig/ vermist mit Sonnenschein.

Den 31. ist das erste Viertel / mit Sonnenschein.

Altstetten/donst. n. Nicol.	Tag.	Ed.	Tag
Appenzell / auf Nicol.	St.	m.	
Arau / mitw. vor Thom.	8	17	1
Bern/ mont. nach Thom.	8	16	2
Biel donstag vor Neujahr	8	16	3
Braunschweig/ 8. tag vor Weihnachten	8	15	4
Bremgarten / 1. tag vor Thomas.	8	14	5
Brugg / diensttag nach Nicolai.	8	14	6
Bruntrut/ montag nach Andreas.	8	13	7
Ehur/ auf Thomas/ Alten Calender.	8	12	8
Colmar/ mitw. vor Thom.	8	12	9
Elach 1. mitwoch.	8	12	10
Frauenfeld/ montag nach Nicolai.	8	12	11
Freiburg / in Dreißigbr/ auf Thomas	8	12	12
Hutwil/ den 1. Mitw.	8	13	13
Geis/ auf Nicolai/ Alten Calender.	8	14	14
Glang in Pändten / den 1. dienst. Alt Calender.	8	14	15
Keyserstuhl / auf Nicolai und Thomas.	8	15	16
Leugburg / donstag nach Nicolai.	8	16	17
Mühlhausen/ auf Nicolai.	8	16	18
Neustatt / donstag nach Nicolai.	8	17	19
Peterlingen/ den 22.	8	18	20
Rapperschwil / mitwoch vor Thomas.	8	19	21
Rygenbach/ den 2. dienst.	8	20	22
Sanen/ auf Nicolai.	8	21	23
Schlingen / donstag vor Nicolai.	8	22	24
Sitten/ den 2/ 6/ 16/ 23.	8	24	25
Straßburg/ auf Weihn.	8	26	26
Sursee/ auf Nicolai.	8	27	27
Thun mitwoch vor Thom.	8	28	28
Thonnen / mitwoch vor Thomas.	8	29	29
Überlingen/ auf Nicolai.	8	30	30
Villingen/ auf Thomas.	8	32	31
Waldshut/ auf Nicolai.			
Willisau / diensttag vor Thomas.			
Winterthur/ donstag vor Thom.			
Zweyßimmen/ 2. donstag.			

die Wilden waren bey 250. Mann stark: Hingegen die auf der Insel waren an der Zahl 17. Spanier 5. Engelländer. Freytag und Vatter 3. Slaven/welche mit den Weibern auf die Insel kommen und sicher trenn erwiesen 3. andere Summa 29. Mann/ diese bewaffneten sie so gut als möglich; die Flinten ludeten sie mit 6. oder 7. Kuglen/welches die Wilden gemacht in das Gras zu beißen/ dann sie kamen Hauffenweis daher; also daß man sie wie die Vögel schießen konnte. Viele legten sich vor schrecken/weillen sie des pulvers ungewohnter; jedoch lieffen sie auch ganze Wolcken Pfeile auf sie fliegen / mit welchen sie einen Engell. töderten/und einen Spanier verwunderten. Endlich aber flohen die Wilden von einem Eck zum anderen / man geschlug ihnen die Schiffein/ brach sie um bis an 37. welchen sie ein eigen Ohr auf der Insel gaben/ desgleichen lehrten sie die Wilden Korn zeugen und Korbe machen / worbey sie ihre Lehrmeister bald übertraffen; also daß man sich über ihre Arbeit verwunderen mußte. Robinsons Ankunft war ihnen sehr dienlich/ dann die Messer/ Scheren/ Schaufeln/ Hauen und ander dergleichen Zeug hatten sie hoch nöthig; man mußte sich auch verwunderen über allerhand artige Gebäu/welche

Me in Europa nicht zusehen. Die mitgebrachte Handwerks Leuth thaten ihnen auch
 gute Dienst: Absonderlich die Schneider/ weil sie nur Kleider von Ziegen Fellen hatten/
 darin er auch die Weber unterrichtete. Mit den Weibern ist sich auch zu verwundern/ daß
 sie waren vil bessere Christen als ihre Männer/ daß sie hatten gelernt Englisch reden u. lesen.
 Auf dieses weil ein Geistlicher darben war/ welcher sich sehr eifrig erzeigete tauffte man
 die Weiber/ und verband sie ehlich zusamen; nach welchem sie eine gross: Begierd hatten.
 Robinson theilte die Insul unter sie/ und zwar auf solche Weise: Die Spanier und der
 alte Hend besaßen seine alte Wohnung. Die Engelländer hatten ihr Wesen in Nord:
 Osten/ die ganze Ostseite blieb unbewohnt/ allwo die Wilden anländereten/ um ihre grau:
 same Mahlzeiten zu halten. Die Bekehrung der Wilden war sehr schön; indem sie einan:
 dern vil lehrten: Die junge Magd welche in vorgedachtem Schif schier hunger gestorben/
 that ihr Bestes; und absonderlich hatte Robinson eine Bibel bey sich die ihnen gute Dienst
 leistete/ vor welche sie Gott herglichen danck gesagt. Nunmehr war Robinson bedacht die
 Insul zu verlassen/ nachdem er alles in Ordnung gesetzt/ und 25. Tag darauf geblieben.
 Die anderen versprachen ihm alle auf der Insul zu bleiben/ bis er sie etwan einmahl abhol:
 len würde: Er sagte es ihnen auch zu/ wann er irgend Gelegenheit finden könnte/ auf das
 wenigste wolle er ihnen aus Brasilien nach mehr Sachen zuschicken; insonderheit aber
 einiges Vieh/ als Schaaf/ Schwein/ Rüh und Kälber: Weil sie die zwen aus Engel:
 land genommene Rüh wegen Mangel des Futters haben müssen schlachten. Den anderen
 Tag giengen sie nach 5. gethanen Valet. Schüssen unter Segel/ und gelangten etwan
 in 3. Wochen in Brasilien an. Unterwegen sahen sie eine ganze Armee Schiffe in be:
 setzt mit Wilden/ gegen ihnen her rudern/ darüber sie sehr erschrocken/ in Furcht alle
 aufgefressen zu werden; sie kamen rings um sie her/ und ließen viele Pfeile auf sie fliegen/
 worbey ihm sein lieber Freytag erschossen wurde. Darüber sie ihnen ein ganz Tage ga:
 ben/ kehrten vile Schiffe um/ die übrigen machten sich so geschwind/ als möglich un:
 sichtbar. Den Freytag legten sie ihn in einen Sarg/ ließen ihn in das Meer/ und löseten
 ihm zu Ehren 11. Canonen/ und also endiget der getreueste Diener als jemahls ein Herr
 gehabt sein Leben. Von Brasilien übersandte er nach seinem Versprechen ein geladen
 Schif/ und unter anderen Sachen 3. Rüh/ 5. Kälber/ 22. Schwein/ 2. Stuten und
 ein Hengst. Denen Spaniern schickte er versprochener massen 3. Jungfr. aus Portugall/
 mit dem Befehl sie zu heurathen/ und sonst nach mehr Personen/ und unter anderem
 einen Mann welchen man daselbst vor einen Keger hielte mit Weib und Kinder/ Diese
 Ladung kam glücklich auf der Insul an/ welche ihnen wol zustatten kommen. Man
 könnte zwar nach viles von diser wunderlichen History beybringen/ es fallt aber dieses
 Ohres zu weitläuffig; sinen mahlen er nach hie und dort umher gereißt/ viele Gefahr
 aufgestanden/ zu Wasser und zu Land; ja so gar auch von seinen eignen Lands: Leuthen/
 welche er auf eine Zeit weaen einer greulichen That bestraft/ ließen sie ihne zur Danck:
 barkeit auf der Reede vor Bengala ihn und seiner Waaren sitzen; daselbst war er von
 Engelland zu Wasser bey dreymausend Englische Meilen weiter entfernt als auf seiner
 Insul (eine Englische Meile ist eine halbe Stund) kam endlich meist zu Land den 10.
 Jenner 1705. mit großem Reichthum glücklich in Engelland an/ nachdem er 10.
 Jahr 9. Monat aufgeblieben/ des besten Schlusses nicht mehr in der Welt umherund
 zuschwärmen/ sondern auf eine längere Reise als vorige sich zuschicken.

Bey Anfang der vier Jahr: Zeiten sol stehen/ Von dem Winter.